

# Einbau- und Betriebsanleitung

## JUDO JRSF-HW

Rückspül-Schutzfilter DN 65-100

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch



**Vor Gebrauch lesen und aufbewahren!**

**JUDO®**

---

---

## **Anfragen, Bestellungen, Kundendienst**

JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
Postfach 380  
D-71351 Winnenden

E-Mail: [info@judo.eu](mailto:info@judo.eu) • [judo.eu](http://judo.eu)

### **Hausanschrift:**

JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
Hohreuschstraße 39 - 41  
D-71364 Winnenden

## **Sehr geehrte Kunden,**

**wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Produkts entgegengebracht haben. Sie haben ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Es wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Bei auftretenden Fragen oder für Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren nächstgelegenen Kundendienst (siehe Kapitel 10).**

### **Warenzeichen:**

In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der Inhaber.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
D-71364 Winnenden

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Diese Betriebsanleitung ist sowohl für Fachhandwerker, die mit Einbau, jährlicher Wartung oder Reparatur des Geräts betraut sind, als auch für die Betreiber des Geräts bestimmt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>4</b>
1.1	Bestimmungsgemäße Verwen- dung.....	4
1.2	Verwendungsgrenzen.....	4
1.3	Sicherheitshinweise.....	4
1.4	Verwendete Symbole.....	5
1.5	Verwendete Einheiten.....	6
<b>2</b>	<b>Produktinformation.....</b>	<b>6</b>
2.1	Lieferumfang.....	6
2.2	Funktionsbeschreibung.....	6
2.3	Verwendete Werkstoffe.....	6
<b>3</b>	<b>Installation.....</b>	<b>7</b>
3.1	Voraussetzungen.....	7
3.2	Montage des Geräts.....	7
3.3	Ableitung Rückspülwasser.....	7
3.4	Inbetriebnahme.....	8
<b>4</b>	<b>Betrieb.....</b>	<b>8</b>
4.1	Reinigung Siebeinsatz (Rückspü- lung).....	8
4.2	Umbauten, Veränderungen.....	10
4.3	Wartung, Reparatur, Ersatz- teile.....	10
4.4	Vorübergehender Ausbau des Geräts.....	10
<b>5</b>	<b>Störung.....</b>	<b>11</b>
<b>6</b>	<b>Instandhaltung.....</b>	<b>11</b>
6.1	Gewährleistung und Wartung.....	11
<b>7</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>12</b>
7.1	Einbaumaße.....	13
7.2	Ersatzteile.....	14
<b>8</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>17</b>
<b>9</b>	<b>Wartungsprotokoll.....</b>	<b>18</b>
<b>10</b>	<b>Kundendienst.....</b>	<b>20</b>

# 1 Sicherheit

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Geräts verfügbar sein.

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur

- Filtration

von Trinkwasser in Hauswasserinstallationen und für Wohnanlagen, Gewerbe und Industrie bestimmt. Es entzieht dem Trinkwasser grob- und feinkörnige Partikel, die größer oder gleich der Maschenweite des Filters sind, um

- Rohrleitungsschäden durch Korrosion
- Funktionsstörungen an Armaturen oder Kontroll- und Regelorganen durch Fremdkörper

vorzubeugen.

Das zu filternde Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen.

Das Gerät ist für den Einbau in alle handelsüblichen Trinkwasserleitungen geeignet. Die Installation und Nutzung des Geräts unterliegen den jeweils geltenden nationalen Bestimmungen.

 Partikel, die kleiner als die Maschenweite des enthaltenen Filters sind, sowie Trübstoffe können nicht aus dem Wasser gefiltert werden.

## 1.2 Verwendungsgrenzen

### 1.2.1 Wasserqualität

Das zu filternde Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen. Vor einer Nutzung des Geräts mit Wasser, das dieser Richtlinie nicht entspricht, ist unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

## 1.2.2 Wasserdruck



### VORSICHT

Der Wasserdruck darf 10 bar Eingangsdruck nicht überschreiten. Bei einem Netzdruck über 10 bar (auch kurzzeitig) darf das Gerät nicht installiert werden!

Nennndruck	PN 10
Betriebsdruck	1,5 bar - 10 bar

Der Wasserdruck darf 1,5 bar nicht unterschreiten, da sonst das Rückspülen beeinträchtigt sein kann!

## 1.2.3 Wassertemperatur

Das Gerät ist für den Einsatz in Trinkwasser bis zu einer Wassertemperatur von 85 °C geeignet.

## 1.3 Sicherheitshinweise



### Verbrühungsgefahr durch Kontakt mit Heißwasser!

Die Haut kann mit heißem Wasser oder heißen Oberflächen in Kontakt kommen und Schaden nehmen.

Äußerst vorsichtig vorgehen und die Haut vor Spritzwasser schützen.

## 1.3.1 Elektrische Gefahren



### Gefahr eines Stromschlags

**Unterhalb des Geräts dürfen keine elektrischen Leitungen oder Geräte, die nicht spritzwassergeschützt sind, verlaufen bzw. gelagert werden. In der Nähe des Geräts befindliche elektrische Geräte / Einrichtungen müssen spritzwassergeschützt sein bzw. den gesetz-**

lichen Vorschriften für Nassräume entsprechen.

### 1.3.2 Warnung vor Sachschäden



#### WARNUNG

Gefahr von Wasser- bzw. Sachschäden

Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.

Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.

Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.

Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene muss ein freier Auslauf des Abwassers nach DIN EN 1717 gewährleistet sein.

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Falls kein Umgehungsventil eingebaut wird, muss vor dem Gerät ein Absperrventil installiert sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben:

- Vor der Installation auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Funktionsstörungen im Betrieb umgehend durch Fachpersonal beseitigen lassen.

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anwei-

sung durch eine verantwortliche Person bedienen.

Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene ist eine regelmäßige Rückspülung des Geräts erforderlich (siehe Kapitel 4.1.1).

Vor der Durchführung einer Rückspülung sicherstellen, dass der Abwasseranschluss funktionsfähig ist.

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät druckfrei gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.

Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung

- die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.
- das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.
- das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

## 1.4 Verwendete Symbole

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	Hinweis auf bestehende Gefahren
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Anwendungstipps und andere Informationen

Direkt am Gerät angebrachte Hinweise, wie z. B.:

- Fließrichtung (Pfeil)
- Typenschild
- Reinigungshinweis

unbedingt beachten und in vollständig lesbarem Zustand halten.

## 1.5 Verwendete Einheiten

Einheit	Umrechnung
bar	1 bar = $10^5$ Pa = 0,1 N/mm <sup>2</sup>

## 2 Produktinformation

### 2.1 Lieferumfang

- Rückspül-Schutzfilter, fertig vormontiert
- Einbau- und Betriebsanleitung

### 2.2 Funktionsbeschreibung

Durch den Anschlussflansch strömt ungefiltertes Wasser in die obere und untere Filterkammer des Geräts. Schmutzpartikel bleiben am Siebgewebe hängen, wenn das Wasser in die mittlere Filterkammer strömt.

Anschließend verlässt das gefilterte Wasser das Gerät wieder über den Anschlussflansch.

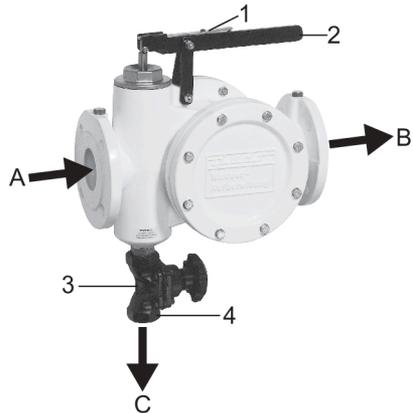


Abb. 1: Funktionsbeschreibung

- A Wasserzulauf  
 B Austritt gefiltertes Wasser  
 C Abwasseranschluss / Ablauf  
 Rückspülwasser

- 1 Arretierung Betriebsstellung  
 2 Handhebel zum Einstellen der Betriebs- und Rückspülstellung  
 3 Ventil für das Rückspülwasser  
 4 Abwasseranschluss

### 2.3 Verwendete Werkstoffe

Die verwendeten Werkstoffe sind gegenüber den im Trinkwasser zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven Beanspruchungen beständig. Sie erfüllen die Vorgaben der folgenden Normen:

- DIN EN 13443-1
- DIN 19628
- DIN 50930-6

Alle Werkstoffe sind hygienisch und physiologisch unbedenklich und erfüllen die Bewertungsgrundlagen und Leitlinien des Umweltbundesamts (UBA). Die Kunststoffe erfüllen die Anforderungen der DIN EN 16421.

### 3 Installation



#### **Verbrühungsgefahr durch Kontakt mit Heißwasser!**

Die Haut kann mit heißem Wasser oder heißen Oberflächen in Kontakt kommen und Schaden nehmen.

Äußerst vorsichtig vorgehen und die Haut vor Spritzwasser schützen.



#### **VORSICHT Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.**

Eine Installation des Geräts vor dem Wasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt.

#### 3.1 Voraussetzungen



#### **VORSICHT Gefahr von Sach- bzw. Wasserschäden!**

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Um eine ordnungsgemäße Bedienung und Wartung des Geräts zu gewährleisten, unbedingt die in Kapitel 3.3.1 angegebenen Abstände einhalten.

#### 3.1.1 Anforderungen an den Einbauort



#### **VORSICHT Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.**

Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.

### 3.2 Montage des Geräts



#### **VORSICHT Falls kein Umgehungsventil eingebaut wird, muss vor dem Gerät ein Absperrventil installiert sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.**

Beim Einbau des Geräts in eine senkrecht verlaufende Rohrleitung einen Bogen am Spülwasserventil montieren, um das Rückspülwasser nach unten umzulenken.

### 3.3 Ableitung Rückspülwasser



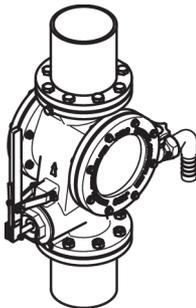
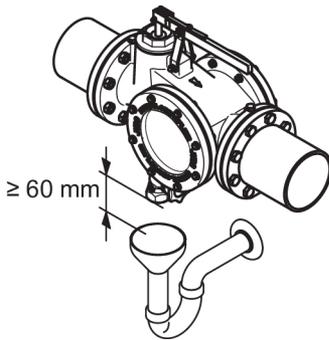
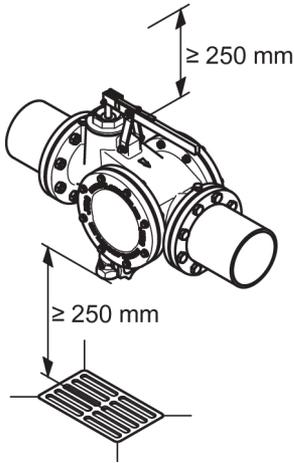
#### **VORSICHT Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.**

Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene muss ein freier Auslauf des Abwassers nach DIN EN 1717 gewährleistet sein.

Über den Ablauf muss das gesamte Abwasser zeitgleich abgeführt werden können.

Ist ein Abwasseranschluss direkt unter dem Filter nicht möglich, so kann das Rückspülwasser über einen Schlauch oder eine am Spülwasserventil zu montierende Leitung einige Meter zum nächsten Abwasseranschluss geführt werden. Die Dimensionierung dieser Leitung muss dem Spülwasserventil entsprechen.

### 3.3.1 Ableitungsmöglichkeiten Rückspülwasser



### 3.4 Inbetriebnahme

Vor der Erstinbetriebnahme oder der Inbetriebnahme nach Wartungsarbeiten das fertig installierte Gerät mit Wasser füllen und entlüften:

1. Das vorgeschaltete Absperrventil öffnen, um das Gerät mit Wasser zu füllen. Das Gerät steht nun unter Netzdruck.
  2. **Achtung:** Sofort eine Rückspülung durchführen, damit die eingeschlossene Luft entweichen kann (siehe Kapitel 4.1.2)! Dadurch wird eine Beschädigung der Installation durch Druckstöße vermieden.
- Nach dem Rückspülen ist das Gerät entlüftet und betriebsbereit.

## 4 Betrieb

### 4.1 Reinigung Siebeinsatz (Rückspülung)

Zur Entfernung der Rückstände vom Siebgewebe des Geräts ist ein regelmäßiger Reinigungsvorgang notwendig. Dieser Vorgang wird als **Rückspülung** bezeichnet.

Verschmutzungsgrad und Abreinigungsvorgang lassen sich von außen beobachten.

**i** Die Rückspülung des Geräts erfolgt mit gefiltertem Wasser. Die Versorgung der Hausinstallation mit gefiltertem Wasser bleibt während des Rückspülvorgangs erhalten. Während des Rückspülens kann kein Schmutzwasser auf die Reinwasserseite gelangen.

#### 4.1.1 Rückspülintervall

Wird nicht rechtzeitig rückgespült, kann dies zu Beschädigungen des Siebeinsatzes führen. Größere Mengen an gefilterten Partikeln können das Siebgewebe verformen und im Extremfall zum Reißen des Siebge-

weber führen. Außerdem können größere Ablagerungsmengen die Rückspülfunktion mechanisch beeinträchtigen.

Gemäß DIN EN 13443-1 ist eine Rückspülung des Geräts spätestens alle sechs Monate fällig.

#### Der Hersteller fordert eine Rückspülung:

- spätestens alle 2 Monate
- wenn der Wasserdruck nachlässt
- wenn der Filter sichtbar verschmutzt ist

Erfahrungsgemäß kommt es bei Neuinstallationen in der Anfangszeit verstärkt zu Schmutzablagerungen. In diesem Fall ist eine häufigere Rückspülung notwendig.

#### 4.1.2 Rückspülung durchführen



##### Verbrühungsgefahr durch Kontakt mit Heißwasser!

Die Haut kann mit heißem Wasser oder heißen Oberflächen in Kontakt kommen und Schaden nehmen.

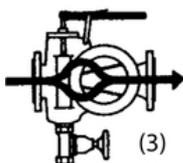
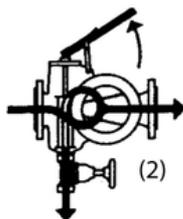
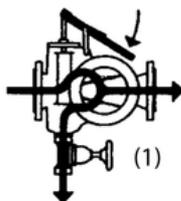
Äußerst vorsichtig vorgehen und die Haut vor Spritzwasser schützen.



##### WARNUNG

**Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person bedienen.**

**Vor der Durchführung einer Rückspülung sicherstellen, dass der Abwasseranschluss funktionsfähig ist.**



### 1. Rückspülen der unteren Filterkammer

Spülwasserventil voll öffnen. Handhebel bei gedrückter Arretierung zum Filtergehäuse bis zum Anschlag bewegen. Spülzeit: 2 - 5 Sekunden. Siehe (1).

### 2. Rückspülen der oberen Filterkammer

Handhebel bei geöffnetem Spülwasserventil und gedrückter Arretierung vom Filtergehäuse weg bis zum Anschlag bewegen. Spülzeit 2 - 5 Sekunden. Siehe (2).

### 3. Rückspülen wiederholen

Spülung der oberen und unteren Filterkammer wechselseitig mehrmals wiederholen.

### 4. Betriebszustand herstellen

Spülwasserventil schließen und den Handhebel in Mittelstellung bringen; dabei rastet die Arretierung ein. Siehe (3).

→ Der Rückspülvorgang ist abgeschlossen (siehe Kapitel 4.1).

## 4.2 Umbauten, Veränderungen



### WARNUNG

**Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.**

## 4.3 Wartung, Reparatur, Ersatzteile



### WARNUNG

**Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.**

**Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.**

**Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät druckfrei gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.**

## 4.4 Vorübergehender Ausbau des Geräts



### WARNUNG

**Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung**

- die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.
- das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.
- das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.

Bei der Wiederinbetriebnahme des Geräts wie bei einer Neuinstallation verfahren.

## 5 Störung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Rückspülwasser läuft nach.	Spülwasserventil nicht ganz geschlossen.	Spülwasserventil vollständig schließen.
Wasserdurchfluss lässt nach.	Sieb ist verstopft.	Rückspülung durchführen.
Undichtheiten am Filter.		Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren.

*Hilfe bei Störungen*

## 6 Instandhaltung

### 6.1 Gewährleistung und Wartung

Voraussetzung zum Erhalt des gesetzlichen Gewährleistungsanspruchs ist eine regelmäßige Rückspülung (siehe Kapitel 4.1). Die DIN EN 13443-1 schreibt vor, dass mindestens alle sechs Monate rückgespült werden muss. JUDO empfiehlt jedoch, sich nach den Angaben im Kapitel 4.1.1 Rückspülintervall zu richten.

Um den Verfahrenserfolg möglichst lange zu erhalten, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung des Geräts unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN EN 806-5 geregelt.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags, der am besten eine gute Betriebsfunktion, auch über die Gewährleistungszeit hinaus, sichert. Das Fachhandwerk oder der Werkskundendienst sind geeignete Partner für regelmäßige Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchs- und Verschleißmaterial sowie für eventuelle Reparaturen.

## 7 Technische Daten

Rückspül-Schutzfilter

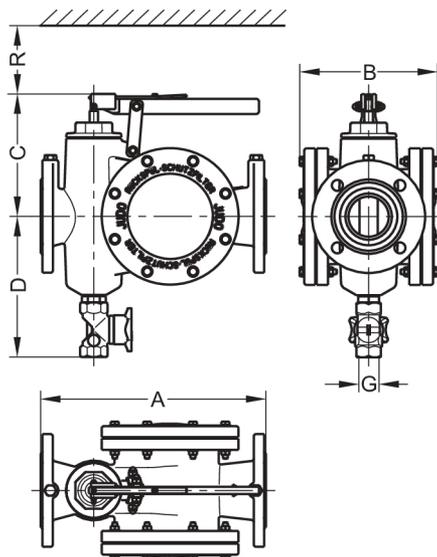
JUDO JRSF-HW DN 65-100

Das zu filtrierende Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen.

<b>Angabe zu:</b>	JRSF-HW DN 65	JRSF-HW DN 80	JRSF-HW DN 100
Rohranschluss	DN 65	DN 80	DN 100
Nenndruck	PN 10	PN 10	PN 10
Betriebsdruck	1,5 - 10 bar	1,5 - 10 bar	1,5 - 10 bar
Nenndurchfluss nach Rückspülung bei 0,2 (0,5) bar Druckverlust	33 m³/h	38 m³/h	58 m³/h
Maschenweite Siebeinsatz	0,32 mm	0,32 mm	0,32 mm
Wassertemperatur	max. 85 °C	max. 85 °C	max. 85 °C
Gewindeanschluss gemäß	DIN EN 10226-1		
Gewicht	39 kg	39 kg	52 kg
Bestellnummer	8102031	8102032	8102033

1) Gilt für ein voll geöffnetes Spülventil und 2 - 3 bar Netzdruck.

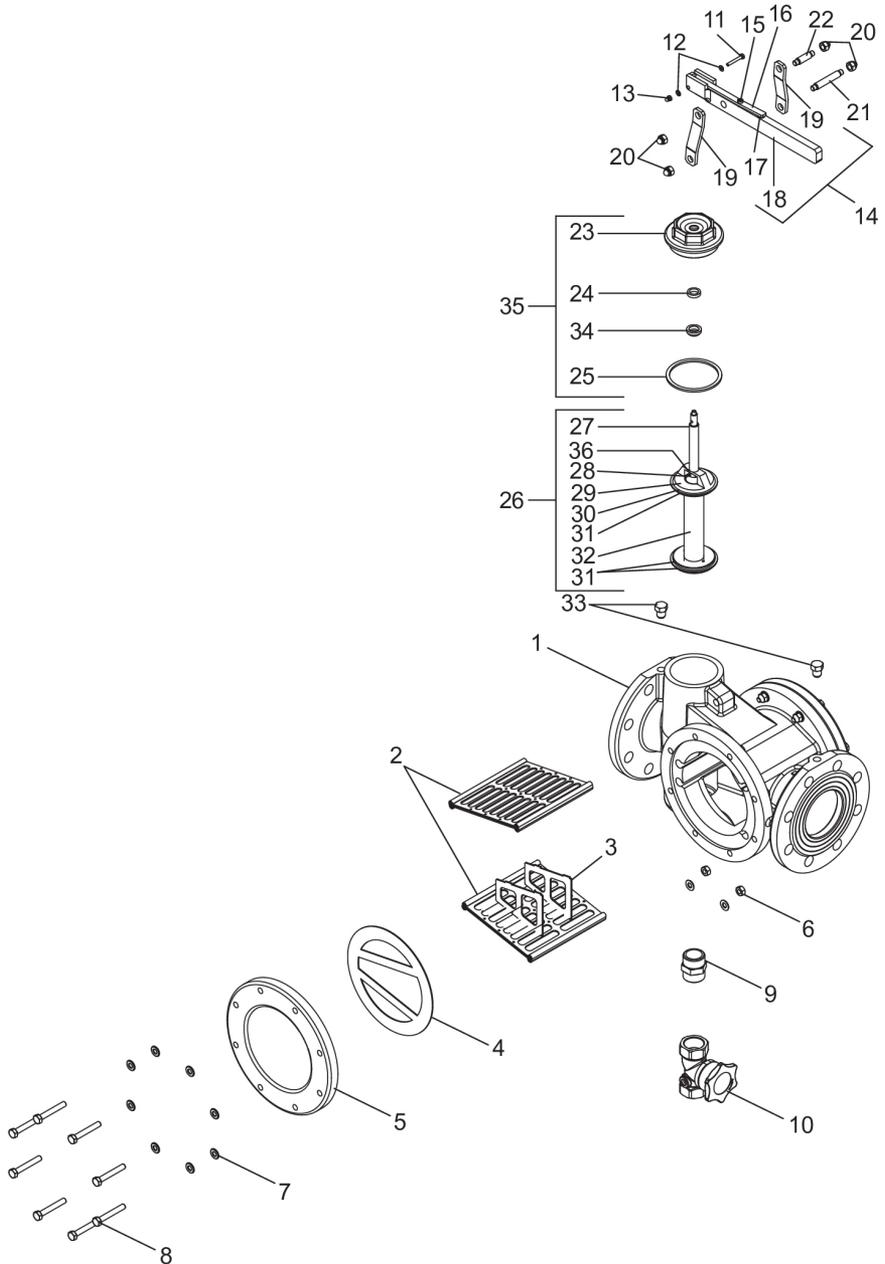
## 7.1 Einbaumaße



	JRSF-HW DN 65	JRSF-HW DN 80	JRSF-HW DN 100
A	369	369	413
B	226	226	258
C	201	201	240
D	231	231	284
G	G1"	G1"	G1¼"
R	250	250	250

- A Einbaulänge
- B Gerätebreite
- C Höhe oberhalb Rohrmitte
- D Höhe unterhalb Rohrmitte
- G Nennweite Abwasser
- R Abstand oberhalb des Geräts

7.2 Ersatzteile



**JRSF-HW DN 65-100**

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best.-Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk
	Verschleißteilset „Dichtungssatz“ DN 65-80 **** (bestehend aus Pos. 4, 24, 25, 35)	1	2030268	39
	Verschleißteilset „Dichtungssatz“ DN 100 **** (bestehend aus Pos. 4, 24, 25, 35)	1	2030269	53
	Verschleißteilset „Siebe 0,32 und Dichtungen“ DN 65-80 **** (bestehend aus Pos. 2 / 2×, 3 / 4× und 4 / 2×)	1	2030206	633
	Verschleißteilset „Siebe 0,32 und Dichtungen“ DN 100 **** (bestehend aus Pos. 2 / 2×, 3 / 4× und 4 / 2×)	1	2030208	891
35	Ersatzteilset „Gewindeflansch“ DN 65-80 (bestehend aus Pos. 23, 24, 25, 34)	1	2030152	132
35	Ersatzteilset „Gewindeflansch“ DN 100 (bestehend aus Pos. 23, 24, 25, 34)	1	2030154	156
26	Ersatzteilset „Schieber“ DN 65-80 (bestehend aus Pos. 27, 28, 29, 30, 31, 32 und 36)	1	2030250	197
26	Ersatzteilset „Schieber“ DN 100 (bestehend aus Pos. 27, 28, 29, 30, 31, 32 und 36)	1	2030252	386
1	Gehäuse DN 65	1		
1	Gehäuse DN 80	1		
1	Gehäuse DN 100	1		
2	Siebeinsatz MW 0,32, DN 65/80	2		
2	Siebeinsatz MW 0,32, DN 100	2		
3	Siebstützblech DN 65/80	2		
3	Siebstützblech DN 100	4		
4	Stegdichtung DN 65/80	2		
4	Stegdichtung DN 100	2		
5	Deckel links, DN 65/80	1		
5	Deckel links, DN 100	1		
5	Deckel rechts, DN 65/80	1		
5	Deckel rechts, DN 100	1		
6	Sechskantmutter M8	16		

Ersatzteilliste

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best.-Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk
7	Scheibe 8,4	32		
8	Sechskantschraube M8×50	16		
9	Doppelnippel DN 65/80	1		
9	Doppelnippel DN 100	1		
10	Kurzhubschieber	1		
11	Sechskantschraube M4×30	1		
12	Scheibe 4,3	2		
13	Hutmutter M4	1		
14	Handhebel, DN 65/80, komplett (bestehend aus Pos. 15, 16, 17, 18, 2×19, 2×20, 22)	1		
14	Handhebel, DN 100, komplett (bestehend aus Pos. 15, 16, 17, 18, 2×19, 2×20, 22)	1		
15	Zylinderschraube M5×10	1		
16	Arretierhebel	1		
17	Feder	1		
18	Handhebel	1		
19	Verbindungsflasche DN 65/80	2		
19	Verbindungsflasche DN 100	2		
20	Hutmutter M8	4		
21	Bolzen 64 mm, DN 65/80	1		
21	Bolzen 64 mm, DN 100	1		
22	Bolzen 40 mm	1		
23	Gewindeflansch DN 65/80	1		
23	Gewindeflansch DN 100	1		
24	Lippendichtung	1		
25	Flachdichtung	1		
27	Ventilspindel, DN 65/80	1		
27	Ventilspindel, DN 100	1		
28	Sechskantmutter M8	1		
29	Schieberkopf, DN 65/80	1		

## Ersatzteilliste

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best.-Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk
29	Schieberkopf, DN 100	1		
30	Dichtscheibe, DN 65/80	2		
30	Dichtscheibe, DN 100	2		
31	Gegenscheibe, DN 65/80	3		
31	Gegenscheibe, DN 100	3		
32	Verbindungsrohr, DN 65/80	1		
32	Verbindungsrohr, DN 100	1		
33	Verschlussstopfen, 1/4"	2		
34	Abstreifring	1		
36	Federring	1		

### Ersatzteilliste

- 1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)
- 2) VE stand bei Drucklegung noch nicht fest

Austauschintervall:

\*\*\*\* = 4 Jahre

## 8 Entsorgung

Verpackungsabfall ist dem örtlich eingerichteten Recycling-System zuzuführen.

Zum Schutz der Umwelt dürfen Altgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen die kommunalen Sammel- bzw. Rücknahmestellen nutzen, die zur kostenlosen und umweltgerechten Entsorgung verpflichtet sind.

## 9 Wartungsprotokoll

Produktbezeichnung:

Rückspül-Schutzfilter

Bestellnummer:

Seriennummer:

Datum	Durchgeführte Arbeiten	Firma / Unterschrift



## 10 Kundendienst

- DE**                    **JUDO Wasseraufbereitung GmbH**  
Postfach 380 • D-71351 Winnenden  
Tel. +49 (0)7195 / 692-0  
E-mail: info@judo.eu • judo.eu
- AT**                    **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich**  
Zur Schleuse 5 • A-2000 Stockerau  
Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79  
E-mail: info@judo-online.at • judo-online.at
- CH**                    **JUDO Wasseraufbereitung AG**  
Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal  
Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59  
E-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch
- BENELUX**            **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal - Filiale BeNeLux**  
Laarbeeklaan - Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles  
Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85  
E-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu
- FR**                    **JUDO France SARL**  
76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg  
Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49  
E-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch:

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktsprüche können nicht geltend gemacht werden.